

**Campingplätze überschwemmt****Hochwasser verlief  
glimpflich für die Anwohner**

**DORMAGEN.** Land unter hieß es am vergangenen Sonntag auf dem Schützenplatz in Stürzelberg. Der Rhein flutete nicht nur den Platz, sondern auch den Hochstand. Auch die Campingplätze im Grind waren unter Wasser. In Zons war die Zufahrt zur Fähre nach Urdenbach ebenfalls voll geflutet und das Landgasthaus Piwipp, das als höchster Punkt gilt, glich einer Insel. „Die Zufahrtstraße ist jetzt überschwemmt“, informierte Carina Siepen von der Piwipp via Facebook. Siepen selbst hatte es sich in dem Haus mit ihren Hunden Antonio und Esra derweil gemütlich gemacht. Am Montag standen dort schließlich 1,50 Meter Wasser im Keller. Zu Schäden kam es nicht, weil die Belegschaft rechtzeitig die Zapfanlage abgebaut hatte. Deichgräf Joachim

Fischer teilte nach einer Besprechung am vergangenen Sonntag mit, dass die Entwicklung am Kölner Pegel (KP) auch unter Berücksichtigung der Zuflüsse erwarten lässt, dass eine Hochwassermarken von 9,50 Metern wahrscheinlich nicht erreicht wird, so dass die Schließung von Deichtoren nicht erforderlich sein wird. Er behielt Recht. Allerdings wurde aus Vorsichtsmaßnahmen am Sonntag auf dem uct-Gelände eine niedrige mobile Hochwasserschutzwand aufgebaut. Für diese Arbeiten hatte sich der Löschzug Stürzelberg zur Verfügung gestellt. Entwarnung gab es dann ab Montagmittag. Für die DRLG verlief das Hochwasser ebenfalls ruhig. Jörg Dittmar teilte mit, dass es glücklicherweise keine Hochwasserbedingten Einsätze gab. -ale



**In Rheinfeld hatte der Rhein gigantische Ausmaße angenommen und glich einem See.** Foto: Thomas Krüger